

Drucksache-Nr.:	VII/989
Datum:	13.05.2008
Status:	öffentlich

Fraktionsantrag SCD

für die Beratung im:

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Jugendhilfeausschuss	10.06.2008	öffentlich

Betreuung unter 3-jähriger Kinder in Schwerte - Antrag der SCD-Fraktion vom 06.05.2008

Sehr geehrte Frau Brand,

die SCD-Fraktion bittet Sie, folgenden Antrag auf die nächste Tagesordnung des JHA zu setzen.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen detaillierten Bericht über die Erfahrungen mit der Planung und Vergabe der Betreuungsplätze für Kinder unter 3 Jahren in Schwerte seit Einführung des KiBiZ – einschließlich der aktuellen Belegung der Kindergärten und hier besonders die Betreuungsplätze der Gruppenform II - zu erstellen.

Folgende Fragen sollte dieser Bericht beantworten:

- Wieviele Anträge für Kinder der Gruppenzugehörigkeit Typ II sind gestellt worden?
 - Wieviele wurden davon abgelehnt und mit welcher Begründung?
 - Was hat zur Auswahl der Einrichtungen geführt, die derzeit Gruppen vom Typ II vorhalten?
 - Können oder müssen (unter welchen Bedingungen) auch konfessionelle Einrichtungen Gruppen vom Typ II vorhalten?
2. In Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten einen Ratgeber für Eltern zum Thema „Kinderbetreuung in Schwerte“ zu entwickeln mit weitergehenden Informationen zu Anmeldeverfahren, Betreuungsformen (Kindergärten, Tagesmütter, Spielgruppen usw.), Kosten, Anmeldefristen, Vorstellung der jeweiligen Einrichtung etc. und diese in geeigneter kostengünstiger Form (z.B. im Internet) zur Verfügung zu stellen.

Begründung:

Nach Einführung des neuen Elterngeldes und des hieraus resultierenden Bedarfs an Betreuungsplätzen für Kinder unter 3- Jahren stellt sich die Frage, wie die Stadt Schwerte mit diesem Thema umgeht. Derzeit ist – nach Rücksprache mit betroffenen Eltern – die Situation aus verschiedenen Gründen als unbefriedigend zu bewerten. Beispielsweise stehen in Schwerte für Kinder von 0 – 2 Jahren lediglich 30 Betreuungsplätze zur Verfügung.

Die SCD-Fraktion hält es aus familienpolitischen Gesichtspunkten für dringend geboten, dass auch die Politik vor Ort sich intensiv mit diesem Thema auseinandersetzt. So wird seit Einführung des KiBiZ beispielsweise das Anmeldeverfahren für Betreuungsplätze in

verschiedenen Städten (z.B. in der Nachbarstadt Hagen) anders gestaltet; mit mehr Verlässlichkeit für die Träger der Einrichtungen und die Eltern durch frühere Zusagen der Betreuungsplätze.

Zudem wird von Eltern in Schwerte seit längerem kritisiert, dass keine einheitliche und zuverlässige Informationsquelle zu Fragen wie Anmeldeverfahren, Angebote, Betreuungsformen, Kosten, Anmeldefristen etc. zur Verfügung steht.

Der bereits existierende Familienatlas, des lokalen Bündnisses für Familien/Stadtmarketing Schwerte e.V. ist ein Schritt in die richtige Richtung, stellt jedoch lediglich eine erweiterte Sammlung von Adressen dar und enthält keine weitergehenden Informationen zu den oben aufgeführten Punkten, da sich der Atlas nicht speziell mit dem Thema der (Klein-) Kinderbetreuung befasst und zudem an einen weitaus größeren Adressantenkreis richtet.

Mit freundlichen Grüßen
Hubert Sieweke
SCD-Fraktion
Im Rat der Stadt Schwerte

Fraktionsmitarbeiterin
i.A. S. Kohlauer